

Newsletter Asyl

Ausgabe Nr. 7 – Oktober/ November 2015

Sehr geehrte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Landkreis Landsberg,

diesmal kommt der Newsletter mit Verspätung zu Ihnen. Das hat den Vorteil, dass ich noch zwei Angebote für Sie mit in den Newsletter nehmen kann.

Des Weiteren entwickelt sich die Personalsituation stetig mit den zunehmenden Unterkünften im Landkreis. Derzeit wohnen ca. 1025 AsylbewerberInnen im Landkreis Landsberg. Hinzu kommen die Bewohner der Not Aufnahmeeinrichtung in der Lechturnhalle in Landsberg am Lech.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung wird sich auch die Arbeitsstruktur der Asylsozialberatung verändern. Im Außendienst bleibt die Arbeitsweise wie bisher.

Ein zentrales Anliegen unsererseits ist die Verbesserung der Organisation von Helferinnen und Helfern, also von Ihnen, im gesamten Landkreis. Da derzeit seitens des BRK keine weiteren Kräfte in der Asylsozialberatung eingestellt werden können, werden zwei zentrale Maßnahmen demnächst umgesetzt.

Auf der einen Seite ändert sich die Arbeitsstruktur der Asylsozialberatung. Die Unterkünfte werden nicht mehr einzeln durch die Asylsozialberaterinnen angefahren, sondern Sprechstunden zu festen Zeiten angeboten. Die AsylbewerberInnen werden also in Zukunft zu den Beratungssprechstunden kommen.

Andererseits bedeutet dies eine Umstellung auch für die Unterstützung der Helferkreise. Damit auch weiterhin die Begleitung der Helferkreise vor Ort durch die Asylsozialberatung möglich ist, werden bestimmte Inhalte der ehrenamtlichen Arbeit im KoordinatorInnentreffen der ehrenamtlichen Helferkreise konzentriert.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Newsletter.

Des Weiteren wird es auch Sprechzeiten der Teamleitung geben. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass die Erreichbarkeit meiner Person zunehmend schlechter geworden ist. Um den draus entstehenden Problemen und Verzögerungen entgegenzutreten wird es zwei feste Telefonsprechzeiten geben.

Es bleibt also viel zu tun und der Lernprozess unserer Gesellschaft, wozu auch das BRK Landsberg gehört, geht weiter.

Und wie stets kann ich immer wieder nur ein aufrichtiges und ernst gemeintes Dankeschön an Sie richten. Die vielen positiven Entwicklungen werden maßgeblich durch das Ehrenamt in der Asylarbeit mitgetragen.

Aus dem Grunde der Dankbarkeit an das Ehrenamt in der Asylarbeit läd Herr Landrat Thomas Eichinger am 12.12.2015 alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Landkreis ein.

Die Einladung befindet sich im Newsletter.

Viele Grüße,
Johannes Moeske

p.S: Bitte schauen Sie am Ende des Newsletters nach den kommenden Terminen



"Wer Zeit gibt, wer Zuwendung gibt, wer seine Erfahrungen und Talente mit anderen teilt, wer anderen hilft, auf eigenen Beinen zu stehen, der bekommt meist ganz direkt etwas zurück."

„Zurückgeben“ in Form eines kleinen Dankeschöns möchte auch der Landkreis Landsberg am Lech, allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die sich so uneigennützig für die Betreuung der Asylbewerber in Landsberg und in den jeweiligen Gemeinden im Landkreis einsetzen.

Ich darf Sie deshalb sehr herzlich zu einer kleinen feierlichen



Nachmittagsmatinee am

Samstag, 12. Dezember - 14 Uhr



in das Landratsamt Landsberg am Lech einladen.

Bei angenehmen Gesprächen, Kaffee und Kuchen, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich persönlich, wie auch im Namen des Landkreises und aller hilfsbedürftigen, asylsuchenden Menschen bei Ihnen bedanken, für den selbstlosen Einsatz, für viele freiwillige Stunden und die große Bereitschaft für die Menschen da zu sein, die alles verloren haben und zurücklassen mussten.

Es ist schön zu wissen, dass der Landkreis Landsberg am Lech in Zeiten der Not sich auf solche Menschen verlassen kann, die nicht nur zuschauen, sondern mit anpacken.

Ich würde mich freuen, Sie an diesem Nachmittag im Landratsamt begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Eichinger
Landrat

Vortrag & Coaching Arrival Aid München

Am **18.11.2015** findet im BRK ein Informationsabend von Arrival Aid aus München statt. Arrival Aid ist eine Organisation, die Flüchtlinge während des Prozesses der Anhörung begleitet. Sie bilden Ehrenamtliche aus und sind erfahren im Umgang mit den rechtlichen Zusammenhängen im Asylverfahren.

Dazu laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein!

Wann? 18.11.2015, 19-21 Uhr

Wo? Lehrsaal BRK Landsberg, Max-Friesenegger-Straße 45, 86899 Landsberg am Lech

Weitere Informationen finden Sie unter diesem Link: **www.arrivalaid.org**

(Moeske)

Neue Struktur der Asylsozialberatung

Bereits im Newsletter September 2015 wurde die Änderung der Arbeitsstruktur der Asylsozialberatung angekündigt. Nun wird die Umsetzung konkreter.

Die Asylsozialberaterinnen werden an günstig gelegenen Standorten im Landkreis jeweils 1 mal pro Woche eine Sprechstunde abhalten. Wichtig ist eine Voranmeldung durch die BewohnerInnen der Unterkünfte, von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie durch die Mitarbeitenden des Außendienstes.

Die genauen Adressen und Sprechzeiten werden rechtzeitig über den E-Mailverteiler verschickt, so dass alle Helferkreise informiert sind. Ein genaues Umstellungsdatum steht noch nicht fest.

Termine nach Absprache mit den Mitarbeiterinnen der Asylsozialberatung sind natürlich weiterhin möglich.

Die Sprechzeiten stehen nicht nur den BewohnerInnen der Unterkünfte offen, sondern auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

(Moeske)

KoordinatorInnentreffen der Helferkreise

Das Treffen der KoordinatorInnen der Helferkreise wird erstmalig im Dezember stattfinden. Ziel ist es übergreifende Fragestellungen in einem Arbeitskreis zu besprechen. Zudem soll das Netzwerk der Helferkreise gestärkt werden und um auftretende Problemstellungen mit der gesammelten Erfahrung zu begegnen.

Es wird eine Tagesordnung festgelegt und im Voraus verschickt. Zudem wird ein Protokoll geführt. Das Treffen soll anfänglich alle 2 Monate stattfinden.

Demnächst werden die Helferkreise angeschrieben.

(Moeske)

Sprechstunden für ehrenamtliche Helferinnen & Helfer

Ich bin schwierig zu erreichen. Deshalb wird es meinerseits **ab Dezember** zusätzlich zwei feste Telefonsprechzeiten für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer geben.

Dienstags: 15-16:30 Uhr

Donnerstags: 16:30-18 Uhr

(Moeske)

Sprachkurse im Zusammenhang mit der Förderung der Bundesagentur für Arbeit (ARGE)

Wie sicher schon viele von ihnen mitbekommen haben starten noch dieses Jahr weitere Sprachkurse durch freie Träger. Auch im Landkreis Landsberg gibt es viele Träger, die sich an der Förderung der Bundesagentur für Arbeit beteiligen wollen.

Das Angebot gilt offiziell nur für Menschen aus Syrien, Eritrea, Iran und Irak!

Um dieses Angebot so gut wie möglich umzusetzen hat bereits ein Runder Tisch nach Einladung des BRK stattgefunden. Das Ziel ist die Absprache der einzelnen Träger untereinander wer wo welche Sprachkurse anbietet.

Das BRK bietet dazu lediglich den Rahmen für die Absprachen der Träger. Das BRK will, darf und wird keinen Träger bevorzugt behandeln.

Demnächst findet ein weiteres Treffen mit Vertretern und Vertreterinnen der Träger statt um die Angebote zu koordinieren.

Die Informationen zu den einzelnen Kursen werden in den Unterkünften ausgestellt und an die Helferkreise weitergeleitet.

(Moeske)

Neue Mitarbeiterinnen in der Asylsozialberatung

Frau Evelin Koch

Hallo,

mein Name ist Eveline Koch und ich bin seit dem 15. Oktober 2015 in der Asylsozialberatung beim Bayerischen Roten Kreuz in Landsberg am Lech tätig. Nachdem ich 2010 mein Abitur in der Tasche hatte, wollte ich unbedingt einen sozialen Beruf erlernen und entschied mich deshalb für den vielfältigen Studiengang der Sozialen Arbeit, den ich an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Landshut absolvierte. Nach meinem Studium war ich ein Jahr im Bildungsbereich tätig. In diesem Rahmen unterstützte und begleitete ich Jugendliche bei der Ausbildungssuche und half Rehabilitanden einen für sie individuell passenden, beruflichen Wiedereinstieg zu ermöglichen.

Jetzt freue ich mich als Asylsozialberaterin das Team der Asylarbeit des BRK Landsberg zu verstärken und sowohl den Asylbewerbern als auch ehrenamtlich Engagierten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Als Ansprechpartnerin bin ich zuständig für die Bereiche Scheuring, Prittriching, Winkl, Egling, Hofstetten, Hagenheim, Penzing und die Unterkunft in der Münchenerstraße in Landsberg.

So können Sie mich erreichen:

Eveline Koch
Asylsozialberatung
Max-Friesenegger-Str. 45
86899 Landsberg am Lech
(BRK Geschäftsstelle)

Tel.: 08191-9188-52

Mail: koch2@kvlandsberg.brk.de

Frau Anette Wienholt

Hallo,

mein Name ist Anette Wienholt. Seit dem 01.10.2015 arbeite ich Teilzeit in der Asylsozialberatung beim Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes in Landsberg am Lech. Da mir fremde Kulturen, Menschlichkeit, Achtsamkeit, Wertschätzung, Empathie, Flexibilität, Kreativität, Teamarbeit und Hilfsbereitschaft am Herzen liegen, freue ich mich sehr, hier tätig sein zu können.

Nach meiner ErzieherInnen-Ausbildung arbeitete ich in der stationären Kinder- und Jugendhilfe in verschiedenen heilpädagogischen und auch therapeutischen Wohnheimen.

Irgendwann zog es mich hinaus in die weite Welt und ich bereiste ein Jahr lang Asien und Australien. Dies brachte mir fremde Kulturen näher und ließ mich über meinen Tellerrand blicken, worüber ich sehr dankbar bin.

Nach Wiederheimkehr studierte ich Soziale Arbeit an der Fachhochschule München-Pasing, und begann nach erfolgreichem Studiumabschluss zur Dipl. Sozialpädagogin, die Leitung einer heilpädagogisch, therapeutischen Erziehungsstelle mit bis zu vier traumatisierten und sehr verhaltensoriginellen Kindern und Jugendlichen. Diese Art des Arbeitens ist so tiefgreifend und weitreichend, dass ich mich in der Systemenergetik weiterbildete und zusätzliche Aus- und Weiterbildungen in „ganzheitlicher Bild-und Gestalttherapie“, sowie „ganzheitlicher Traumatherapie (EMDR)“ absolvierte

Dieser gesammelte Erfahrungsschatz kommt mir jetzt in der Tätigkeit der Asylsozialberaterin in meinen Einsatzgebieten, Windach, Geltendorf, Schöffelding, Finning, Schondorf und St. Ottilien, zugute. Diese Art von Arbeit macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich auf vielseitige, kreative und spannende Zusammenarbeit.

Meine Kontaktdaten sind:

Anette Wienholt
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Asylsozialberatung, Bayerisches Rotes Kreuz
Max-Friesenegger-Str. 45
86899 Landsberg am Lech

Tel.: 08191-918852

E-Mail: wienholt@kvlandsberg.brk.de

Neue legale Wege zur Arbeit in Deutschland – aber kein Asyl!

Staatsangehörige von Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien haben kaum eine Chance in Deutschland als Flüchtling anerkannt zu werden, weil sie aus sicheren Herkunftsstaaten stammen. Wer nach Deutschland einreist, dort einen Asylantrag stellt und abwartet, bis sein Asylantrag abgelehnt wird, muss mit einer Wiedereinreisesperre für einen längeren Zeitraum für Deutschland und das gesamte Schengen-Gebiet rechnen. Außerdem droht die Abschiebung!

Ab dem 1. Januar 2016 gelten erleichterte Regelungen zur Arbeitsaufnahme für Staatsangehörige dieser Staaten.

Sie können ein Visum zum Arbeiten in Deutschland erhalten, wenn Sie folgende Schritte beachten:

1. Sie haben einen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag für eine Stelle in Deutschland.
2. Ihr zukünftiger Arbeitgeber kümmert sich beim Jobcenter in Deutschland um ihre Arbeitsgenehmigung. Dort muss festgestellt werden:
 - Für die freie Stelle ist niemand aus Deutschland oder der EU geeignet.
 - Die Arbeitsbedingungen entsprechen denen von Deutschen. Insbesondere müssen Sie so viel verdienen wie ein Deutscher für die gleiche Arbeit verdienen würde.
3. Erst wenn Ihr Arbeitgeber diese Fragen direkt mit den Behörden in Deutschland geklärt hat und Ihnen die Unterlagen vorliegen, wenden Sie sich an die Deutsche Botschaft vor Ort, um Ihr Visum für den Arbeitsaufenthalt zu beantragen. Sie müssen dies erledigen, bevor Sie sich an die Botschaft wenden! Genauere Informationen zum Verfahren werden auf den Websites der Deutschen Botschaft stehen (ab 2016).

Wenn Sie sich schon einmal zur Ausbildung oder zur Arbeit in Deutschland aufgehalten haben oder in Deutschland einen Asylantrag gestellt haben, müssen Sie das dem zukünftigen Arbeitgeber in Deutschland mitteilen. Dann muss er zusätzlich eine Vorabzustimmung bei der Ausländerbehörde einholen.

Verschweigen Sie keinen Aufenthalt in Deutschland. Diese werden im Visumverfahren festgestellt und führen bei Verschweigen zur Ablehnung des Visums!

Wenn Sie bereits in der Vergangenheit in Deutschland Geld- oder Sachleistungen als Asylbewerber oder Geduldeter bezogen haben, erhalten Sie eine Arbeitsgenehmigung frühestens 24 Monate nach Ihrer Ausreise aus Deutschland.

Soweit Sie zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 24. Oktober 2015 einen Asylantrag in Deutschland gestellt haben und sich noch in Deutschland aufhalten, können Sie diese Regelungen nur in Anspruch zu nehmen, wenn Sie Deutschland unverzüglich nach Bekanntmachung der neuen Regelungen verlassen. Den Asylantrag sollten Sie zurücknehmen. Er wird auch nach Ihrer Ausreise abgelehnt und mit einer Wiedereinreisesperre verbunden.

Bei der Suche nach freien Stellen können Sie sich wenden an:

- Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) – Hotline: 0049 228 713-1313.
- Die Online-Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit:

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Entsprechende Informationen finden sich in den Landessprachen auf der Startseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter:

<http://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2015/arbeiten-in-deutschland>.

(Rösner – LRA)

Weihnachts-Gutschein-Spendenaktion

Derzeit erreichen uns vom BRK Kreisverband Landsberg zunehmend Anfragen, welche Weihnachtsgeschenke den Asylbewerberinnen und –bewerbern gemacht werden können.

Was benötigen die Frauen, Männer und Kinder?

Aus diesem Anlass möchten wir Sie zu einer Weihnachts-Gutschein-Spendenaktion aufrufen:

Es können Wert-Gutscheine im Büro des Roten Kreuzes, Friesenegger-Str. 45, abgegeben werden. Die Gutscheine sind für kulturelle Angebote wie Theater oder Kino möglich, für Sport und Freizeitangebote oder auch für den täglichen Bedarf bei Lebensmitteldiscountern.

Haben Sie den Wunsch, einen Gutschein für eine bestimmte Person, eine bestimmte Unterkunft oder für einen bestimmten Zweck zu spenden, so stecken Sie diesen einfach in ein Briefcouvert mit entsprechender Beschriftung. Die MitarbeiterInnen vom BRK hier vor Ort werden dafür Sorge tragen, dass der zweckgebundene Gutschein die gewünschte Zieladresse erreicht.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

(Roletscheck – BRK)

Haftpflichtversicherung

Aus aktuellem Anlass hat die Rechtsanwältin Anja Mühlbach zum Problem der fehlenden Haftpflichtversicherung für die Asylbewerber recherchiert. Die Rechtslage ist wie folgt:

„Sobald das Asylverfahren abgeschlossen ist und die betreffende Person ein Bleiberecht in Deutschland hat, kann sie selbst eine Privathaftpflichtversicherung abschließen. Bis dahin ist ihr das nicht möglich, sondern vorher kann nur die Gemeinde als Versicherungsnehmerin auftreten und sämtliche Asylbewerber/Flüchtlinge über einen Gruppenvertrag versichern. Dann wäre also die Gemeinde Versicherungsnehmerin und die Asylbewerber/Flüchtlinge Versicherte. Nicht alle Versicherungen sind bereit, solche Versicherungen abzuschließen.“

Termine im BRK (Stand 12.11.2015)

18.11.2015: Informationsabend Arrival Aid, 19-21 Uhr, BRK Landsberg

25.11.2015: Monatliches Ehrenamtstreffen, 19-21 Uhr, BRK Landsberg
- Thema: Die Sprachkurse nach Förderung der Bundesagentur für Arbeit

22.12.2015: Monatliches Ehrenamtstreffen, 19-21 Uhr, BRK Landsberg

Anhang:

Informationen zum Thema „Bildungspatenschaften für Kinder und Jugendliche“

Nochmals Informationen zum Umgang mit Infektionskrankheiten und Impfungen nach STIKO